

27. Juni 2011

### 1.000 Jahre Absdorf

#### **LH Pröll: Im Umgang mit der Geschichte spiegelt sich die Liebe zur Heimat wieder**

In Absdorf (Bezirk Tulln) fand am Samstag, 25. Juni, ein Festakt aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortsnamens vor 1.000 Jahren statt. Die historische Schenkungsurkunde wurde am 25. Juni 1011 von Kaiser Heinrich II. unterzeichnet, in welcher der Name „Abbatesdorf“ vorkommt, das heutige Absdorf. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Enthüllung von drei Steinplatten des niederösterreichischen Künstlers Prof. Josef Weinbub vor der Kirche, die sich auf die drei einflussreichsten Epochen von Absdorf beziehen. Gleichzeitig setzte der Landeshauptmann den Startschuss für die Errichtung der Wohnhausanlage „Betreubares Wohnen in Absdorf“. Die neue Wohnhausanlage umfasst 10 Wohneinheiten für betreutes Wohnen, einen Gemeinschaftsraum sowie 22 weitere Wohneinheiten.

„Diesen Festakt mit einem Spatenstich für eine neue Wohnhausanlage zu verbinden, ist ein unglaublich wichtiges Signal“, meinte Pröll. „Auf der einen Seite wird die Vergangenheit geehrt, und gleichzeitig die Zukunft geplant“, so der Landeshauptmann. Dieser Brückenschlag von der Vergangenheit in die Zukunft verdeutliche, „dass wir fest verwurzelt in unserer Heimat sind“, so Pröll.

Was die ältere Generation in Niederösterreich betreffe, so Sorge Niederösterreich und die öffentliche Hand durch die Wohnbauförderung dafür, dass die älteren Menschen ihren Lebensabend genießen können. Im Hinblick auf die junge Generation verwies Pröll auf die vielen Chancen durch die neu entwickelte Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsinfrastruktur im Land. Die Grundvoraussetzung, damit die Jugend ihre Möglichkeiten und Chancen optimal nutzen könne, werde u. a. auch durch die Wohnbauförderung erfüllt, sagte der Landeshauptmann. Eine junge Familie brauche beim Start ins berufliche Leben ein sicheres Dach über dem Kopf, um dort Geborgenheit zu finden. „Die Wohnbaufördergelder sichern rund 30.000 Arbeitsplätze, nicht nur in Ballungszentren, sondern verstreut über die gesamte Fläche des Bundeslandes“, betonte Pröll.

Im Hinblick auf 1.000 Jahre Absdorf meinte Pröll: „Im Umgang mit der Geschichte spiegelt sich die Liebe zur Heimat wider“. Im Blick zurück werde sichtbar, „was die Generationen vor uns hier geleistet haben, woraus unglaublich viel Kraft geschöpft werden kann“. Mit dem heutigen Tage werde eine neue Seite im Geschichtsbuch von Absdorf aufgeschlagen, so Pröll im Gespräch mit der Moderatorin der Abends, Christiane Teschl. Auf jeden Einzelnen komme es nun an, mit welchem Inhalt diese Seite beschrieben

## **NK** Presseinformation

werde.

„Geht es den Gemeinden gut, geht es dem Land gut“, so Pröll weiter. Auch über parteipolitische Grenzen hinweg dürfe es in Niederösterreich in entscheidenden Momenten und bei wichtigen Projekten nur die Farben blau-gelb geben, so der Landeshauptmann.

„In Absdorf und in Österreich wird versucht, das Leben in einem Miteinander zu gestalten“, betonte Kardinal Dr. Christoph Schönborn.

Die Festveranstaltung umfasste einen Blasmusik-Sternmarsch sowie ein vielfältiges Programm für Familien, am Sonntag wird neben Festmesse und Traktor-Korso auch die 1.000-jährige Original-Urkunde ausgestellt.